

An der Abschlussfeier des Strickhof trugen Katja Maurer, Jonas Furrer und Laura Mullis ihre Erlebnisse in der Lehre in Versform vor.

## Missgeschicke beim Güllen von Katja:

Zum Lehre ghöred au Missgschick dezue.

De Klassiker isch: Gülle usetue!

D Pumpi scho aa, de schieber no zue

und scho chunt e Fontäne ue!

Wänn's der no de Schieber verstopft

Und d Gülle nüme schön usetropft,

muesch de Dräck go usägrüble-

das isch dänn scho vom richtig Üble...!

Wänn'd öppis wottsch schrüüble hinedraa

Söttsch wüekli z' erst de Druck ablaa!

Chli stinke mues es, aber nöd z fescht.

Drum mached mer witer und gänd euisäs Bescht.

... und wämer kämpfed gäg 's Ammoniak,

hämmer sogar de Neukom im Sack!!

S Gülleloch isch äntli leer-

aber au sucht hämmer's mängisch schwer.

## Missverständnisse von Jonas un Till

De Scheff am Fuchtle – was heisst ächt das?

Hinderschii fahre – oder: Händ d Chüeh no Gras?

Chefs -Zeichensprache -isch kompliziert

Und drum isch au scho öppe ein seich passiert!

Meistens hämmer euis aber gliich verstande-

So chunt eim au d Fantasie nöd abhande!

## Sonntagsdienst von Laura

Sunntig morge ufstah,  
dä Wecker tuet Drüü vier mal drucke,  
chunt scho guet.

erst mal gstande es isch en grus  
wo bin ich da? – Chume gar nöd drus.  
Dä Samstig abig isch chli usgartet  
Dä Chef scho parat im Stall und wartet.

De Stall mit Kampf dure grissä  
Mit emne komische gfühl im Buch is Brot ine bisse.  
Jetzt erinneri mi dä Chef hät no welle Heue  
Oh wie ich de gestrig Abig tue bereue.

Ich löse Aspirin im Wasser uf  
Und mache nachher s Tännitor uf.  
Scho ufem Weg usem Schopf  
Merki klar min brummende Kopf.

Nachher tueni de Schwader a hänke  
S warme Wetter tuet mer gar nüt Schenke.  
Schnäutze hani gmacht weg dene viele Stange  
Drum tuet mi de Chef recht aprange.  
Hetti doch gester weniger gsoffe  
denn wär de Schwader au gräder gloffe.